

Lateinamerika

Wissenschaftlicher Dienst des Bundestags übt harte Kritik an
Venezuela-Politik der Bundesregierung

21.02.2019 • 18:28 Uhr

<https://de.rt.com/1tbb>

Quelle: Reuters © Juan Carlos Ulate

"Hände weg von Venezuela!" Regierungsanhänger demonstrieren am Mittwoch in Caracas

219

3

Der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages stuft die Anerkennung des selbsternannten venezolanischen Übergangspräsidenten Juan Guaidó durch die Bundesregierung als rechtlich fragwürdig ein. Die Studie zeigt, wie abenteuerlich die Venezuela-Politik des Westens ist.

Der Wissenschaftliche Dienst des Bundestags hat in einem [Gutachten](#) erneut die Venezuela-Politik der deutschen Bundesregierung kritisiert. Die Studie kommt zu dem Schluss, dass die deutsche Anerkennung von Juan Guaidó, des selbsternannten venezolanischen Interimspräsidenten, ein außenpolitisches und diplomatisches Novum darstellt.

Weiter heißt es in dem Gutachten, dass es sich in gewisser Weise um "eine Abkehr von der bisherigen Anerkennungspraxis der Bundesrepublik Deutschland" handle:

„Bislang war es jahrelange deutsche Staatspraxis, lediglich Staaten anzuerkennen und keine Regierungen oder Präsidenten.“



Zur Einordnung zieht die Studie die Fälle von Libyen und Syrien heran. Allerdings würden sich derartige Fälle stets auf Bürgerkriegssituationen beziehen und seien daher mit der Lage in Venezuela "nicht wirklich vergleichbar".

Mehr lesen: [Wissenschaftlicher Dienst des Bundestags: "Anerkennung Guaidós völkerrechtlich fraglich"](#)

Das Gutachten befasst sich auch mit den von westlichen Staaten gegen Venezuela verhängten Wirtschaftssanktionen. Regierungen dürften nach Auffassung von Völkerrechtlern "nicht einfach ohne Rechtsgrund ausländisches Staatseigentum beschlagnahmen". Damit bezieht sich der wissenschaftliche Dienst auf das Einfrieren von venezolanischen Erdölgeldern in den USA und die Weigerung Großbritanniens, venezolanische Goldeinlagen in Milliardenhöhe bei der Bank of England an Caracas herauszugeben.



linksfraktion
@Linksfraktion

.@HeikeHaensel: "Das Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags zeigt, dass sich die #Bundesregierung völkerrechtlich auf dünnem Eis bewegt & mit der Anerkennung Guaidós gegen bisherige Praxis der deutschen Außenpolitik verstößt." tagesschau.de/inland/guaido-... #Venezuela
21 4:26 PM - Feb 19, 2019

Bundestags-Gutachten: Anerkennung von Guaidó fragwür...
Juan Guaidó hatte sich im Januar selbst als Interimspräsident Venezuelas benannt. Zahlreiche Staaten wie die USA und tagesschau.de

See linksfraktion's other Tweets

Wirtschaftssanktionen eines Staates gegen einen anderen Staat seien dann völkerrechtskonform, "wenn der sanktionierende Staat damit auf eine Völkerrechtsverletzung des sanktionierten Staates ihm gegenüber reagiert". Eine solche Völkerrechtsverletzung von Seiten Venezuelas gibt es allerdings nicht.

Das Gutachten zitiert UN-Normen, nach denen die Sanktionen völkerrechtswidrig sind. Strittig sei, ob die Wirtschaftssanktionen einen Verstoß gegen das in der Charta der Vereinten Nationen festgeschriebene Gewaltverbot darstellten. Aber auch unterhalb der "Schwelle zur Gewalt" können Wirtschaftssanktionen gleichwohl als verbotene Interventionen völkerrechtswidrig sein".

Darüber zieht die Studie des Wissenschaftlichen Dienstes auch die Charta der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) heran. Auch nach deren Grundsätzen seien Sanktionen nicht legitim. In Artikel 19 und 20 sei festgeschrieben, dass kein Staat und keine Staatengruppe das Recht besitze, sich aus welchen Gründen auch immer in innere Angelegenheiten eines anderen Staates einzumischen.

Bereits vor zwei Wochen hatte der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages in einem anderen Gutachten festgestellt, dass die Anerkennung Guaidós wahrscheinlich eine Einmischung in innere Angelegenheiten darstelle.

Das neue Gutachten wurde von der Linken-Bundestagsabgeordneten Heike Hänsel in Auftrag gegeben. Hänsel kritisierte auf Twitter noch einmal die Anerkennung Guaidós durch die Regierung. Sie warf der Regierung auch vor, sich mit ihrer Weigerung, die beschlossene humanitäre Hilfe für Venezuela über UN-Institutionen zu verteilen, am "politischen Missbrauch humanitärer Hilfe der USA" zu beteiligen.

Das Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes verdeutlicht einmal mehr, wie abenteuerlich die Venezuela-Politik der Bundesregierung und ihrer westlichen Verbündeten ist. Der Gegensatz zwischen dieser Politik und dem ständig vorgetragenen Mantra von einer "regelbasierten Weltordnung" könnte größer kaum sein.



Mehr lesen: [Nach Venezuela jetzt Nicaragua? Washington will nächste Regierung stürzen](#)

Mehr zum Thema - [Wie hängen die Unruhen in Haiti mit dem US-Putschversuch in Venezuela zusammen?](#)

Venezuela: Britischer Milliardär Richard Branson plant Soli-Konzert für Opposition



Tags: [Analysen](#), [Bundesregierung](#), [Bundestag](#), [Diplomatie](#), [Juan Guaidó](#), [Sanktionen](#), [Venezuela](#), [Völkerrecht](#), [Wissenschaft](#), [International](#)

Auch interessant

Sponsored Links

"Lenkbarer" Guaidó: Sacharowa spottet über Boltons Tippfehler

Auf der öffentlich-rechtlichen Anklagebank: Mr. Dax und sein RT Deutsch-Interview

Kreml: Russland wird seine Ölvorräte in Venezuela verteidigen

"Wir werden Venezuela unterstützen": Russland warnt USA vor militärischer Intervention

Geniales Gerät für 49€ bringt schnelles Internet zurück ins Haus

WifiBooster

Warum kaufen alle diese Militäruhr?

Tactical Smartwatch V5

Nennt sich Wärmepumpe. Kühlt aber auch

Viessmann

2019: Unfassbarer Preissturz bei Kaffeefullautomaten für dein Büro

kaffeefullautomaten-angebote.de

by Taboola